

Protokoll der Kamingespräche am 25.11.2009

Anwesend:

Georg Bachler (Präsident)
Peter Zissernig (Jugendreferent)
Reinhard Jordan (Strafreferent)
Mario Seehauser (Strafreferent Stv)
Barny Kaserer (Sportdirektor)
Klara Hollaus (Schriftführer)
BC Saustall (Vertreten durch Johannes Bachler)
BC Lechaschau (Vertreten durch Werner Höck)
BC Inzing (Vertreten durch Michi Gspan)
LPT Innsbruck (Vertreten durch Mario Seehauser)
PXP Innsbruck (Vertreten durch Barny Kaserer)

Beginn: 19:10 Uhr

- 1.) Turniervergabe: ein Lokal welches am Anfang der Saison noch nicht fertig ist kann noch keine Turniere ausrichten weil das Risiko zu groß ist
Ein neues Lokal wird erst „getestet“ wie es mit der Ausrichtung fertig wird und wenn es gut abgewickelt wurde dann können auch mehrere Turniere vergeben werden sofern sonst keiner benachteiligt wird.
- 2.) LL A und B: hierbei ging es um die Punkte die man für einen Sieg bekommt. Wir haben uns dabei an die anderen Bundesländer angepasst. Wichtig auch für die ÖM Startplatzvergabe
- 3.) Kaderrichtlinien bei den Herren: Tiroler Kadermitglied muss auch nationale Turniere mitspielen
- 4.) Grand Prix Plätze: es gibt Möglichkeiten das bestehende System auszunutzen bezüglich Punkte für ÖM Startplätze. Wenn es tatsächlich so sein sollte werden wir darauf reagieren.
- 5.) Nachnennung für Turniere: keine Strafe sondern eine Gebühr für den Mehraufwand des veranstaltenden Vereines und des Verbandes (neue Turnierpläne, 2tägige Veranstaltung weil mehr Teilnehmer)
- 6.) Ligamodus: 10er Ball: wir müssen nicht immer die Vorreiterrolle übernehmen. Wenn es auch Meisterschaften gibt werden wir es auch in die Liga übernehmen. Die Entscheidungspartie findet guten Anklang. Wenn beim Entscheidungsspiel nicht alle Mannschaftsmitglieder anwesend sind wird das Freilos auf das 1. Spiel gesetzt. Gültig ab Saison 2010/11
- 7.) Jugendliga: Terminüberschneidungen mit der allg. Liga: ein Lösungsvorschlag von Lechaschau wäre das Zeitfenster zu vergrößern. Leider ist dies aber nicht möglich da Ligaspiele länger dauern können bzw. die Einspielzeiten berücksichtigt werden müssen. Deshalb können nicht 2 Ligaspiele hintereinander angesetzt werden. 2 Begegnungen würden so mitunter von 10:00 bis 23:00 dauern. Der betroffene Verein muss darauf achten dass allg. Ligamannschaften mit Jugendlichen, welche auch in einer Jugendligamannschaft spielen, am Samstag spielen können und die anderen am Sonntag
- 8.) Organigramm wer im TBV Vorstand für was zuständig ist. Das ist ein guter Vorschlag. Wird bei der nächsten Vorstandssitzung behandelt.
- 9.) Allerheiligen sollte Spielfrei sein.
- 10.) Kann der TBV bei Unternehmen Prozente kriegen? Eine Art Einkaufsgenossenschaft. Hierbei würde der TBV bei Schadensfällen irgendwo in der Mitte stehen. Ist der TBV hierbei haftbar? Kommt eigentlich nicht in Frage.
- 11.) Diskussion

Ende: 21:20 Uhr

Fdlv: Klara Hollaus